



**PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN**

(Gem. BBauG vom 18.8.1976 BauNVO vom 15.9.1977 sowie der PlanzV vom 30.7.1981)

■■■■■ GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

**1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

WA: Allgemeines Wohngebiet

**2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**

II: Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
 GRZ: Grundflächenzahl (als Dezimalzahl)  
 GFZ: Geschoßflächenzahl  
 Die talseitige Traufhöhe, oberhalb des natürlichen Geländeanschnittes, darf nicht mehr als 6.50m betragen.

**3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**

- o : Offene Bauweise
- Baugrenze
- - - - Geplante Grundstücksgrenze (unverbindlicher Vorschlag)
- Überbaubare Fläche
- Nicht überbaubare Fläche

**4. GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN**

25°-60° : Zulässige Dachneigung  
 Dachfarbe Rot, braun

**5. VERKEHRSFLÄCHEN**

Öffentliche Verkehrsfläche  
 Die Breiten der Fahrbahnen und Gehwege sind jeweils durch Maßangaben in Metern festgelegt. Soweit keine Maße angegeben, sind sie graphisch zu ermitteln.

||||| □ Parkflächen

**6. STELLUNG DER GEBÄUDE**

Die eingetragenen Vorhaben sind unverbindlich.  
 Einzelstehende Garagen mit einer Seitenlänge von 6.50m und einer mittleren Außenwandhöhe von 2.50m können ohne Einverständnis des Nachbarn auf der Grundstücksgrenze errichtet werden.

**7. GRÜNORDNUNG UND BEPFLANZUNG**

Mindestens 60% der nicht überbauten Grundstücksflächen sind als Garten oder Grünfläche anzulegen. Diese Flächen sollen eine 25% ige Baum- und Strauchpflanzung enthalten. (1 Baum = 10 qm, 1 Strauch = 1 qm)  
 Gem. §9 Abs.1 Nr 25a BBauG wird das Pflanzen von Gehölzen festgesetzt:  
 ● Anpflanzen von großkronigen heimischen Obstgehölzen und Laubbäumen.

Der Landrat  
des Kreises Marburg-Biedenkopf  
Katasteramt  
im Auftrag:  
*Mittel*

**Marburg**      **25. Feb. 1985**

<p><b>AUFSTELLUNGSBESCHLUSS</b>          Aufstellung des Planes durch die Gemeindevertretung beschlossen am <b>29. 8. 1983</b></p> <p style="text-align: right;"><b>15. März 1985</b>          Bürgermeister</p>	<p><b>BÜRGERBETEILIGUNG</b>          Bürgerbeteiligung ist erfolgt durch:  <b>AUSLEGEN DES PLANES</b>          VOM 16. 4. 84 BIS 30. 4. 84  <b>IN DER GEMEINDEVERWALTUNG</b></p> <p style="text-align: right;"><b>15. März 1985</b>          Bürgermeister</p>	<p><b>OFFENLEGUNG</b>          Nach Beteiligung der Nachbargemeinden und der Träger öffentlicher Belange vom <b>5. 11. 84</b> bis <b>5. 12. 84</b> öffentlich ausgelegt. Die Bekanntmachung der Auslegung war gem. Hauptsatzung am <b>26. 10. 84</b> vollendet.</p> <p style="text-align: right;">Bürgermeister</p>
<p><b>SATZUNGSBESCHLUSS</b>          Der Bebauungsplan wurde gem. §10 BBauG am <b>28. Jan. 1985</b> von der Gemeindevertretung beschlossen.</p> <p style="text-align: right;"><b>15. März 1985</b>          Bürgermeister</p>	<p><b>GENEHMIGUNG</b>  <b>G e n e h m i g t</b>          mit Vfg. vom <b>19. JUNI 1985</b>          Az <b>34-61 d 04/01</b>          Giessen, den <b>19. JUNI 1985</b>  <b>Der Regierungspräsident</b>          Im Auftrag</p> <p style="text-align: right;"><b>15. März 1985</b>          Bürgermeister</p>	<p><b>AMTLICHE BEKANNTMACHUNG BZW OFFENLEGUNG N. D. GENEHMIGUNG</b>          Die Genehmigung des Planes wurde am <b>28.6.1985</b> öffentlich bekannt gemacht. Der genehmigte Plan wurde vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegt. Die Bekanntmachung der Auslegung war am ..... vollendet.</p> <p style="text-align: right;">Bürgermeister</p>

GEMEINDE EBSDORFERGRUND

ORTSTEIL EBSDORF

BEBAUUNGSPLAN: NR. 3

---

ÄNDERUNGSSTAND:

---

<p><b>BAUASSESSOR DIPL. ING.</b>  <b>ADOLF W. D A M M, ARCHITEKT</b></p>	<p>6301 FERNWALD 2          WIESENSTRASSE 23          TEL. NR. (0641) 41731</p>
--	---